

	<p>Objekt: "Décor de lit / vieux bois", aus: Le Garde-meuble</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Pückler</p> <p>Inventarnummer: FPM-MS/4502-r</p>
--	--

Beschreibung

Die Lithografie zeigt ein "Lit à la duchesse" (Bett der Herzogin) mit erhöhtem Kopfteil in einem nicht spezifizierten Raum, das von einem der Renaissance-Architektur entlehnten Formenvokabular geprägt ist. Die kannelierten und mit Balustern versehenen Pfosten der Kopfseite tragen einen Baldachin, der in einem aufwendig verzierten, dunklen Holz gehalten ist, was gleichermaßen für Kopf- und Fußteil gilt. Das oberste Element des Baldachins ähnelt einem Kraggesims und zeichnet sich, ebenso wie das Kopfteil des Bettes, durch einen zentralen gesprengten Dreiecksgiebel aus, in dessen Mitte sich eine Amphore mit attischer Basis befindet. In dessen Verlängerung nach unten hin ist ein verkehrtherum gespiegelter Baluster angebracht, wobei eine Kartusche ihre Mitte akzentuiert. Der Dreiecksgiebel ist von Paneelen strukturiert, die Volutenformen wiedergeben. Mehrere Leisten doppeln das von Friesen verzierte Kraggesims auf. Rechts und links bilden zwei nach unten zulaufende, profilierte Baluster den Abschluss und ragen über den wellenförmig geschnittenen karminroten Stoff des Querbehangs. Dieser ist von gelben Posamenten, darunter Fransen und Quasten sowie volutenförmigen Applikationsstickereien verziert. Gelbe Kordeln ziehen den Vorhang zudem an Manschetten zurück, sodass der Blick auf die ebenfalls karminrote Liegefläche des Bettes fallen kann. Hier wiederholt sich das Gestaltungselement der gelben Bordüren auf rotem Grund: sowohl Hochpolster als auch Kissen sind von ebendiesen akzentuiert. Das Fußteil ist von zwei stark profilierten Pfosten gesäumt, die teils von Voluten verziert, teils kanneliert sind und nach oben hin in Balustern, nach unten in flachen Kugelfüßen enden. Zwei Paneele strukturieren die Stirnseite und sind oberhalb von einem Eierstabfries abgeschlossen. Ein von Rocailles umrankter, mittig angebrachter Maskaron (Fratzens Gesicht) ist Teil der Marketerie des unteren Paneels; im oberen Paneel dominieren Girlanden und florale Ornamentik. Auf der Rückwand des Bettes, die sich oberhalb des Kopfteils erstreckt, befindet sich die Andeutung eines Spiegels mit Zierrahmen in blassem Rot und Gelb.

Grunddaten

Material/Technik:

Lithografie, koloriert

Maße:

H x B 35,8 x 27,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Lithographie Destouches. Paris
	wo	Paris
Gezeichnet	wann	
	wer	Désiré Guilmard (1810-1885)
	wo	Paris
Besessen	wann	
	wer	Hermann von Pückler-Muskau (1785-1871)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Alexander Duncker (Verlag)
	wo	Berlin
Herausgegeben	wann	1839-1850
	wer	D. Guilmard et Bordeaux freres
	wo	Paris

Schlagworte

- Interieur
- Lithografie
- Marketerie
- Posamente
- Vorlageblätter

Literatur

- Fritz Winzer (1997): DuMont's Lexikon der Möbelkunde. Künstler - Stile - Begriffe. Köln